

Konzept Blended Learning an der PHDL

Arbeitsdefinition Blended Learning

Blended Learning in der Hochschuldidaktik/-bildung ist „[...] die organische Integration sorgfältig ausgewählter und sich ergänzender Präsenz- und Online-Ansätze und -Technologien.“ (Garrison, 2008, S. 148, Übersetzung gk; vgl. dazu auch BMBWF, 2024, Grundsatzterlass.)¹

Lernmodi Blended Learning und Abbildungsformen in PH-Online

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Lernmodi im Blended Learning (nach Hovdar-Stojakovic, 2023, S. 80ff.²). Die Lernmodi (i) bis (v) können in unterschiedlichem Ausmaß kombiniert sein:

Blended Learning		
(i) synchrone (zeitgleiche) Lernphasen	(ii) asynchrone (zeitversetzte) ortsunabhängige Lernphasen, betreut bzw. angeleitet ³	
(iii) in Präsenz		(iv) im virtuellen Raum
(v) hybride Lehre		

Tabelle 1: Lernmodi im Blended Learning

(i) synchrone Lernphasen: für die Lernenden zeitgleich, entweder in Präsenz (iii), im virtuellen Raum (iv) oder hybrid (v), also einer Kombination von (iii) und (iv)

(ii) asynchrone Lernphasen: für die Lernenden zeitversetzt und ortsunabhängig

Exkurs: Unbetreute Selbstlernphase

Diese entspricht der klassischen Selbstlernphase (= Selbstlernen, „Eigenstudium“) sowohl in Präsenz als auch im Blended Learning. Sie findet außerhalb des vorgegebenen Rahmens der LV-Zeit statt.

¹ BMBWF (3.1.2024). Grundsatzterlass Medienbildung, online abrufbar unter: <https://rundschriften.bmbwf.gv.at/rundschriften/?id=1308>

Garrison, D. Randy (2008): Blended learning in higher education. Framework, principles, and guidelines. 1st ed. San Francisco: Jossey-Bass (The Jossey-Bass higher and adult education series).

² Hovdar-Stojakovic, Ingrid (2023): Innovatives Lehren und Lernen Mit Blended Learning. Bausteine, Strukturen und Umsetzung in der Organisation. Unter Mitarbeit von Hans-Peter Steinbacher, Mario Situm und Stefan Märk. 1st ed. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

³ Die Abgrenzung zwischen „betreut“ und „unbetreut“ ist nicht immer einfach und die Grenzen fließend, z.B. im Fall von (teilweise) selbst auswertenden Moodle-Tests, die ein Lehrender/eine Lehrende gestaltet hat und deren Ergebnisse im Zuge der Leistungsbeurteilung und für die Weiterarbeit im Kurs verwendet werden.

Genau wie in traditionellen Settings wird die Arbeitsleistung der Lernenden im Blended Learning mit 25 Arbeitsstunden pro ECTS-AP berechnet, unabhängig davon, in welchem Lernmodus oder in welcher Kombination von Lernmodi diese erbracht wird.

Für die Planung werden in der Studienadministration folgende Abhaltungsformate unterschieden:

Blended Learning		
synchrone Lernphasen		asynchrone Lernphasen
(i) in Präsenz / hybrid (P)	(ii) online (DL)	(iii) betreut (AS)

Tabelle 2: Abhaltungsformate Studienadministration

Genauere Informationen, insbesondere auch zur Orchestrierung von Blended Learning, sind in der Handreichung „Blended Learning“ (2024) der PHDL zu finden.